

Förderverein Garchinger Geschichte

Orts-Historischer Campus-Spaziergang

Ein gutes Duzend interessierte Bürgerinnen und Bürger waren am ersten Wies'n-Samstag der Einladung des „Fördervereins Garchinger Geschichte“ gefolgt und hatten sich um 14 Uhr vor der „Keimzelle“ des Garchinger Forschungsgeländes, dem Atom-Ei, eingefunden. Angeboten wurde ein orts-historischen Rundgang quer durch die Entstehungsgeschichte des Garchinger Forschungsgeländes.

Mit vielen persönlichen Episoden aus den Anfängen des Physik-Departments und aus einem halben Jahrhundert Entstehungsgeschichte des Garchinger Campus hatten die beiden Referenten des Nachmittags, Prof. Klaus Böning und Dr. Wolfgang Waschkowski - zwei Wissenschaftler der ersten Garchinger Universitäts-Stunden - den kurzweiligen Rundgang gespickt. So berichteten sie zum Beispiel mit über den erschwerlichen Fußweg aus dem Dorf Garching heraus über die freien Äcker, um am Wochenende dort arbeiten zu können - eine U-Bahn war Anfang der 1950-er Jahre noch lange nicht in Sicht, aber auch über die ungeahnte Vielzahl der Forschungsaktivitäten, die hier in Garching stattfinden und stattgefunden haben.

Ehe sich die Teilnehmer versehen hatten, war man innerhalb von zwei Stunden durch den gesamten TU-Bereich des Campus gelaufen und hatte hier und dort Informationen über die Chronologie der Entstehungsgeschichte der einzelnen Gebäude und Fakultäten mitgenommen.

Aus Zeitgründen ausgespart hatte man dieses Mal noch das wissenschaftliche Areal der Max-Planck-Gesellschaft, das der Förderverein aber im nächsten Jahr mit einem historischen Spaziergang besuchen möchte.

„Alte Hochbrücker erzählen“ am 5. November 2008

Die nächste aktuelle Einladung des Fördervereins Garchinger Geschichte an alle Bürgerinnen und Bürger gilt für einen Abend, der unter dem Motto steht: „Alte Hochbrücker erzählen!“; er wird am 5. November, ab 19 Uhr im Gasthof zur Brücke abgehalten werden. Im Mittelpunkt des Abends sollen Berichte aus den Gründerjahren des Gewerbegebiets Hochbrück - also den 1950-ern und 1960-ern - stehen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Prof. Klaus Böning und Dr. Wolfgang Waschkowski erläuterten den Teilnehmern mit Blick auf die „Keimzelle“ des Forschungsgeländes die Entstehungsgeschichte der „Universitätsstadt“.